

# Gebrauchsanweisung

## Nutriplate Sabouraud-2% Glucose-Agar

### Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Züchtung, Isolierung und Identifizierung pathogener Pilze aus humanmedizinischen Proben.

### Wirkungsweise

Auf dem hemmstofffreien Nährboden können alle Pilze ungehindert wachsen. Manche Bakterien werden infolge des niedrigen pH-Wertes in gewissem Umfang gehemmt. Die im Vergleich zum Pilzagar nach KIMMIG höhere Glucose-Konzentration fördert bei einer Reihe von Pilzen die Pigmentbildung, ein bisweilen wichtiges diagnostisches Merkmal, begünstigt jedoch auch ein pleomorphes Wachstum, d.h. die Bildung von Hyphen.

### Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	17,0
D(+)-Glucose	20,0
Pepton aus Soja	10,0

Die Nährbodenplatten sind klar und hellgelb.  
pH: 5,6+ 0,2 bei 25°C.

### Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Das Untersuchungsmaterial wird mit sterilem Haken oder steriler Öse Stück für Stück einzeln auf die Oberfläche des Nährbodens aufgebracht. Zweckmäßig ist es, Haken und Ösen kurz in den Nährboden einzutippen, bevor man Material aufnimmt. Die Oberfläche des Nährbodens wird an etwa 20-25 Stellen beimpft. Das Material wird leicht eingedrückt, damit es guten Kontakt zum Nährboden hat. Sputum, Urinsediment u.ä. wird ausgestrichen. Bei stark verunreinigtem Material sollte zu dem o.g. Sabouraud-Agar ein Selektivagar (z.B. Selektivagar für pathogene Pilze), beimpft werden.

Bis zu 3 Wochen - in Ausnahmefällen länger - bei Raumtemperatur (ca. 22 °C) bebrüten. Bei Verdacht auf Endomykosen empfiehlt sich auch eine Bebrütung bei 37 °C.

### Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum
Aspergillus niger	sehr gut
Escherichia coli	gut

### Lagerung

Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis +15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die

Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.










Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.

Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband \*BLAU\* Art. Nr. 0601-87/ Keimband \* GELB\* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. In der Regel bleibt der Nährboden bis zu 6 Monate verwendungsfähig.

### Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
	Chargen Nummer		Verfalldatum
	In-vitro Diagnostikum		Produkt zum Einmalgebrauch
	Hersteller		CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		




Nur für den professionellen Einsatz. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen (Packung mit 4 x 5 Platten):

**Art.Nr. 0413-85**  
90 Ø x 14,2 mm  
ca. 18,7 g

**Art.Nr. 0613-85**  
55 Ø x 14,2 mm  
ca. 8,7 g

 Nutriplate GmbH  
Fasanenweg 83  
53757 Sankt Augustin

[info@nutriplate.de](mailto:info@nutriplate.de)  
[www.nutriplate.com](http://www.nutriplate.com)